

Auferstehung der freien Bauern Rußlands e. V.

Eham 9 • D-83395 Freilassing

☎ +49/8654/7510

Homepage: www.russischebauern.de oder www.bauernhilfe-russland.de

E-Mail: russischebauern@t-online.de

Bankverbindung: Volksbank Raiffeisenbank Oberbayern Südost eG

IBAN DE 12 7109 0000 0002 7007 86 • BIC GENODEF1BGL

Freilassing, November 2015

Verehrte Spenderin, verehrter Spender

Ein, aus unserer Sicht, sehr gutes Jahr neigt sich dem Ende zu, viele Dinge und Umstände scheinen sich positiv zu wenden. Zuerst aber möchte ich Ihnen die vereinsinternen Veränderungen mitteilen. Nachdem unser Gründungsmitglied Christoph Gerlts verstorben ist, musste im Vorstand ein neuer Schriftführer/in gewählt werden, die wir hiermit vorstellen wollen. Sie heißt Claudia Tiefenbacher, kommt aus der Obersteiermark, ist von Beruf Industriekauffrau, hat aber auch Schlagzeug studiert und hat bisher schon viel beim sogenannten Schriftverkehr mitgeholfen.



Das Bild soll Ihnen auch symbolisch zeigen, welche Freude uns die Arbeit für den Verein macht: Claudia mit Anna, der Tochter von Sonja und Hias.

Doch jetzt, warum „gutes Jahr“!

Punkt eins: In Russland beginnt, aufgrund der Boykottmaßnahmen der EU, eine Meinungsveränderung in der Bevölkerung bis hin zu den verantwortlichen Politikern. Die Lebensmittelpreise haben sich stark erhöht, teilweise verdoppelt und offen wird über den Umstand diskutiert, dass Minimum 50% der Lebensmittel aus dem Ausland kommen. Der Wert der Arbeit des Vereins wird inzwischen von allen Seiten hoch geschätzt.

Punkt zwei: Fünf junge Menschen sind auf uns zugekommen, sie wollen selbständige biologische Landwirtschaft betreiben.

Doch nun zu den Aktivitäten des vergangenen Jahres. Von 9. bis 17. Dezember 2014, der erste Besuch nach der letzten Bilanz. Große und kleinere Geldsummen wurden verteilt. Die Kleinste an die Chefin der Mensa in der Novgoroder Schule zur Küchenausstattung, 100 Euro an Lena Simjonowa für diverses Geschirr. Die größte Unterstützung für unsere „Neubäuerin“ Maria Batrajewa, 5.500 Euro für den Stallbau auf ihrem eigenen Grundstück.



Maria (Mascha) Batrajewa zusammen mit Vereinsaktivist Sigi Hagenauer vor altem Blockhaus, das mit dem Grundstück mitgekauft wurde, es wurde abgetragen und diente dann als Rohgerüst für den Stall.

Außerdem bekam die Schule den Restbetrag für die Fensterinstallation von 150 Euro, Ivan Grawilowitsch 1.500 Euro für die letzte Instanz vor Gericht, wegen seines Grundstücks und die Reparatur der Treibstoffpumpe des Traktors.

Marina und Alexey Savonow wurden bei diesem Besuch mit 3.000 Euro bedacht. Es werden ein neuer Schweinestall, eine Scheune für Heu und Maschinen, der Kauf von drei Ferkeln und die Reparatur des Traktormotors damit finanziert.

Am ersten Tag dieser Reise jedoch waren wir zu Besuch bei Slava Lozik in der Nähe von Lomonossov an der Ostsee. Gute Nachricht für uns alle, Slawa sagt, er hat alles was er braucht und bedankt sich auch auf diesem Weg von ganzem Herzen für die jahreslange Hilfe bei Ihnen, verehrte/r Spender/in, ebenso ein großes Dankeschön von uns für Ihre Unterstützung des Vereins. Exakt 10 Jahre haben wir Slawa geholfen, wir freuen uns.

Der zweite Besuch unserer Bauernfamilien in Russland fand statt vom 17. bis zum 24. März diesen Jahres. Es war eine „Kleingruppe“, die sich auf den Weg machte. Rainer Zehentner, seines Zeichens Journalist und Historiker, Gudrun und Karl Schweisfurth von den Herrmannsdorfer Landwerkstätten und Hias Kreuzeder.

Schon der erste Tag des Besuches eine Überraschung. Hias hatte Nikolay Ksenofontov schon mehrmals gebeten, Ausschau zu halten nach neuen Menschen oder Familien, die unsere Hilfe brauchen könnten. Es war so weit, nicht weit von Nikolays Hof lebt und arbeitet in einem alten Blockhaus Olga Ripkina mit ihrer Tochter, vier adoptierten Kleinkindern, Ziegen und Hühnern. Vom Stall war nur das Fundament betoniert, dann waren die Ersparnisse zu Ende. Zwei Dinge waren geradezu zu spüren, unglaubliche Armut und gleichzeitig unbändige Lebensfreude. Olga verpflichtete sich, biologisch zu wirtschaften und bekam vom Verein 3000 Euro zur Fertigstellung des Stalles. Nikolay wird zunächst das Futter für die Tiere zur Verfügung stellen, natürlich umsonst.

Die nächste Überraschung, die Kinder von Tatjana und Nikolay, Julia, Ivan und Maxim wollen ebenfalls, so wie ihr Vater Bauernhöfe gründen und betreiben, sie wollen Schweine und Geflügel, Hühner und Enten züchten, zusammen mit Nikolays Rindern, Schafen, Gemüse und Kartoffeln eine geradezu ideale Mischung und Vielfalt, da alles auf Nikolays eigenem Grundstück geschehen soll. Eine sehr lange Unterhaltung über alle wichtigen Dinge dieses Vorhabens, dass für den Verein eine Aufgabe für viele Jahre sein wird, war erstmal das Ergebnis.

Ansonsten volles Programm die ganze Woche. Fahrt nach Novgorod, erste Station die Landwirtschaftsschule, weitere 2.000 Euro für die nächsten Fenster und ein Angebot von Karl Schweisfurth an Direktor Alexander Dubonossow, einen Studenten als Metzger auszubilden. Nachmittags Besuch bei Pawel Uteschew, etwas 20 km von der Stadt. Pawel hat bisher seine Kartoffel mit Bekannten und Nachbarn geerntet, doch viele sind abgewandert und somit gibt es ein Problem. Da er Invalide ist, mit einem Arm, braucht er eine Lösung, nämlich eine Erntemaschine. Der Verein hat den Kauf mit 4.000 Euro unterstützt.

Am nächsten Tag Fahrt nach Wischny Wolotschok in das Dorf Benkowo zu Marina und Alexey Savonow, etwa 450 km einfache Fahrt. Eine unserer Vorzeigefamilien, wir werden bewirtet wie Zaren, alles vom eigenen Hof. Gudrun kann sich kaum noch beruhigen über den unglaublich guten Topfen. Sie, die Savonows haben momentan keine Probleme, aber es gibt eine Möglichkeit, die sie gerne nützen würden. Der direkte Nachbar verkauft sein 3.000 m² großes Grundstück für 2.000 Euro, der Verein hat geholfen, denn solche Gelegenheiten sind selten. Am Abend zurück nach Novgorod.

Tags darauf Besuch von Ivan Grawilowets im Dorf Smytsch, er ist inzwischen zweifacher Familienvater, baut zur Zeit Stall für zwei Kühe. Außerdem bat er um Unterstützung für den Eintrag seines Grundstückes ins Grundbuch, denn dies kostet in Russland in

der Regel mehr als das Grundstück selbst. Aber er bekommt endlich seinen Boden, auch weil Hias sich an die verantwortlichen Politiker, hinauf bis zum Agrarminister des Novgoroder Gebietes gewandt hat, es hat scheinbar geholfen. Ivan wurde mit 3.000 Euro bedacht, damit ist auch der Traktor mit Anhänger abbezahlt.



Traktor und Wagen sind Grundlage für eine Bauernfamilie, besonders in den Weiten Russlands. Ivan hat es „bald“, in zwei bis drei Jahren, geschafft.

Ein letztes Beispiel für unsere Arbeit, die Jungbäuerin Maria Batrajewa. Sie hat es innerhalb eines halben Jahres geschafft, auf ihrem Grundstück einen Brunnen, die Elektrizität und den Rohbau des Stalles einzurichten. In einem Bauwagen, neu gekauft, wird sie wohl die nächsten Jahre wohnen. Sie bekam wieder Hilfe in Höhe von 4.800 Euro.

Insgesamt wurden im Zeitraum Dezember 2014 bis November 2015 39.750 Euro in Russland an Unterstützung verteilt, wir meinen eine sehr große Summe. Aus Platzmangel kann ich nicht jede Hilfe beschreiben, aber die wichtigsten Punkte, glaube ich mitgeteilt zu haben. Dass es noch viel zu erzählen gäbe ist normal für einen so langen Zeitraum und sich nur einmal im Jahr bei Ihnen bedanken zu können ist fast schon beschämend, trotzdem, ein ganz großes, herzliches Dankeschön von uns allen.

Eine gute Nachricht auch zum Schluss, wollen Sie im Mai nächsten Jahres mit uns Russland besuchen? Diese „Gruppenreise“ findet statt, vom 27.4. bis 5.5.2016 und wir würden uns sehr freuen, Ihnen zeigen zu können, was mit Ihren Spenden alles möglich ist und gemacht wird.

Eine Postkarte mit Namen, Adresse und Telefonnummer an folgende Anschrift gilt als Anmeldung:

An Hias Kreuzeder, Eham 9, 83395 Freilassing, Tel.: 08654/75 10

Anmeldeschluss ist der 31.12.2015, Reisekosten je nach Anzahl der Personen insgesamt etwas 800 bis 1.200 Euro.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Hias Kreuzeder'.

Hias Kreuzeder

Vorstandsmitglieder

Hias Kreuzeder (1. Vorsitzender)

Sonja Elisabeth Kronawettleitner (2. Vorsitzende und Kassenwartin)

Claudia Tiefenbacher (Schriftführerin)

Vereinsregister Amtsgericht Laufen Nr. VR 515

Gemeinnützigkeit anerkannt mit Bescheid des Finanzamtes Traunstein vom 21. Jänner 1993